

# Volksstimme

**Redaktion:**  
Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17  
Fernsprecher 6802

**Sozialdemokratisches Organ (alte Partei)**  
für den Regierungsbezirk Merseburg  
Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

**Verlag und Expedition:**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27  
Fernsprecher 6407

Nr. 264 Preis pro Quartal 1,75 Mk. frei Haus. Bei Abnahme 1,50 Mk. Bei den Eisenbahnstellen 1,25 Mk. ohne Befrachtung. Einnumerum 15 Pfenne. Halle, Sonnabend, den 15. November 1919. 3. Jahrgang.

## Amerika und der Friede.

Über ein Jahr ist es her, daß der Waffenstillstand, der Vorbote des Friedens, geschlossen wurde. Deutschland hat schon mehrere Monate den Friedensvertrag ratifiziert, ebenso Frankreich, England und Italien und immer noch ist kein Frieden. Bei diesem Nichtzustandekommen des Friedens spielt Amerika eine Hauptrolle. Der Präsident der französischen Republik Poincaré ist in Begleitung des Ministers des Aeußeren Foch nach London gereist, wie man weiß, um mit der englischen Regierung zu beraten, was geschehen solle, wenn Amerika den Friedensvertrag von Versailles nicht ratifiziert.

Im amerikanischen Senat wird munter weiter darüber geredet, ob und mit welchen Vorbehalten man diesen Vertrag annehmen soll, den Amerikanern eilt es gar nicht, dem alten Kontinent aus dem Zustande der Verwirrung herauszuheben, in dem er sich noch befindet, und immer mehr muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß Amerika überhaupt nicht ratifizieren wird. Was dann?

Der Friedensvertrag von Versailles bestimmt in seinem Artikel (440), daß der Vertrag ratifiziert werden soll und daß die Niederlegung der Ratifikationsurkunden sobald wie möglich in Paris stattfinden solle. Ein erstes Protokoll über die Niederlegung der Ratifikationsurkunden wird ausgesetzt, sobald der Vertrag durch Deutschland, Frankreich und England ratifiziert sein wird. Von der Ratifizierung dieses ersten Protokolls an soll der Vertrag zwischen den Parteien, die ihn ratifiziert haben, in Kraft treten. In jeder anderen Beziehung tritt der Vertrag für jede Nacht am Tage der Niederlegung ihrer Ratifikationsurkunde in Kraft.

Nach diesen Bestimmungen sollte es möglich sein, den Frieden in Kraft zu setzen, auch ohne daß Amerika ratifiziert. Der Gesamtinhalt des Vertrages widerspricht aber dieser Annahme, denn sowie er ist, ist der Vertrag, wenn Amerika ihm nicht beiträgt, überhaupt nicht durchführbar. Deutschland hat diesen Vertrag auch nicht mit den alliierten und assoziierten Regierungen eingelen, sondern mit ihrer Gesamtheit geschlossen. Die Verpflichtungen, die ihm durch den Friedensvertrag auferlegt werden, hat es nur zum Teil gegenüber einzelnen besonders genannten Mächten in einer bestimmter Höhe zu erfüllen, einen anderen Teil seiner Verpflichtungen trägt es nicht einzelnen Mächten, sondern der Gesamtheit gegenüber. Insbesondere ist die Gesamtsumme, zu deren Zahlung Deutschland verpflichtet werden soll, noch gar nicht festgelegt. Diese Festlegung sowie die Festlegung von Zeit und Art der zu leistenden Ratenzahlungen soll durch die Wiedergutmachungskommission erfolgen. Diese soll auch bestimmen, an wen die einzelnen Zahlungen zu leisten sind. Nach dem Friedensvertrag besteht die Wiedergutmachungskommission aus Vertretern der Vereinigten Staaten, England, Frankreich, Italien, Japan, Belgien und Serbien. Es dürfen an den Vereinigten Staaten nur Vertreter von fünf der genannten Mächte teilnehmen, die Vereinigten Staaten, England und Frankreich sollen aber das Recht zur Teilnahme stets haben. Schon aus diesen Bestimmungen geht hervor, welche wichtige Rolle

Amerika bei der Durchführung des Friedensvertrages zugebracht ist: eine Wiedergutmachungskommission ohne Amerika wäre natürlich etwas ganz anderes als eine Kommission mit Amerika. Wie will man also den Vertrag als Ganzes in Kraft setzen, ohne daß Amerika mitunt?

Auch sonst nimmt der Vertrag förmlich von Bestimmungen, in denen den alliierten und assoziierten Regierungen gemeinsam bestimmte Befugnisse zugebilligt werden. Um nur ein Beispiel von hunderten hervorzuheben: Deutschland verpflichtet sich, alle Friedensschlüsse anzuerkennen, die von den alliierten und assoziierten Regierungen mit seinen früheren Verbündeten getätigt werden. Die alliierten und assoziierten Regierungen haben aber ein Ganzes, das nicht mehr existiert, sobald eine von ihnen aus diesem Ganzen ausscheidet. Rechtlich wäre z. B. der Fall denkbar, daß die Entente in zwei Teile zerfällt, Amerika einerseits und die anderen Mächte andererseits, und daß der Teil mit der Türkei einen besonderen Friedensvertrag abschließt. Welchen muß dann Deutschland anerkennen, den einen oder den andern?

In überhaupt, wenn Amerika nicht ratifiziert, dann ist ein Friedensvertrag zwischen Deutschland und ihm nicht ausmachbar.

Kommen, und ein besonderer Vertrag müßte erst durch neue Verhandlungen festgelegt werden. Das würde aber auch wieder neue Verhandlungen zwischen Deutschland und dem übrigen Teil der Entente notwendig machen, in denen festgelegt werden müßte, welche Teile des Friedensvertrages in Kraft treten und welche andere durch die Spaltung der Entente unausführbar geworden sind und somit durch andere ersetzt werden müssen.

In gewinen hätte Deutschland bei einem solchen Handel kaum etwas. Denn über das Inkrafttreten des Friedensvertrages und seine Ausföhrung entscheiden letzten Endes nicht juristische Erwägungen, sondern die

### Kraft im Untersuchungsansatz.

Bei den Freitag-Verhandlungen des Untersuchungsansatzes kam es zu einem Streit zwischen den von dem Namen Jungen (Wehrmann, Helfrich, Zimmermann) und Bawis und dem Untersuchungsansatz. Es spinn sich da, im Zusammenhang mit den Demonstrationen für Hindenburg und Ludendorff etwas an, was dringender Beachtung bedarf. Hier muß es ausgesprochen werden: Vor allem gegen rechts gilt: Des Volkes Wille ist das oberste Gesetz. Das mögen sich die Herren gelast sein lassen. Wir werden diese Vorkommnisse in unserer nächsten Nummer entsprechend

### Besteht für die „Schwarz-weiß-roten“ der Belagerungsanstand nicht?

W.B. Berlin, 14. Nov. Vor dem Reichstagsgebäude hat heute vormittag anfänglich der bevorstehenden Vernehmung des Feldmarschalls von Hindenburg und Ludendorff vor dem Untersuchungsansatz eine Demonstration von Studenten, Schülern und Schülerinnen statt, die mit schwarzweißen roten Fahnen vor dem Eingang des Reichstagsgebäudes Aufstellung genommen hatten. Nachdem sich herausgestellt hatte, daß der Untersuchungsansatz heute noch nicht in der Vernehmung der beiden Heerführer eintreten würde, zerstreute sich die Menge langsam unter Abklingung patriotischer Rieber.

W.B. Berlin, 14. Nov. Es haben heute größere Demonstrationen, an denen sich im wesentlichen Studenten und Schüler beteiligten, vor dem Reichstagsgebäude stattgefunden. Diese Demonstrationen laufen den Bestimmungen, die durch das Oberkommando aus Grund des Belagerungszustandes erlassen sind, zuwider. Des Oberkommandos wird auf das nachdrücklichste harte Sorge tragen, daß derartige Demonstrationen und Umzüge unter allen Umständen unterbleiben.

### Die oberösterreichischen Wahlen null und nichtig.

W.B. Versailles, 14. Nov. Der Zuzerrrat hat in seiner heutigen Vermittlung den Entwurf einer Note an die deutsche Regierung begüht, in der mitgeteilt wird, daß die am letzten Sonntag in Oberösterreich stattgefundenen Kommunalwahlen von den a. und a. Mächten für null und nichtig erklärt werden.

### Not und Hunger in Polen.

Im galizischen Erdbrot die er nehmen die Hungerdemonstrationen ihren Fortgang. Die Demonstranten verlangen sofortige Zuteilung von Zuder, Mehl und Kohlen und drohen sonst mit Streik. In Gagn och a u herrscht Mehl- und Getreidemangel. Brommangel macht sich auch bereits in Warschau und Lodz bemerkbar. Im Kreise Biela herrscht schredliche Not. Weder Mehl noch Kartoffeln sind seit einem Monat vorhanden. In Byrdow bei Lodz fand eine Verammlung statt, in welcher zwei sozialistische Abgeordnete sprachen. Die Verammlung war von mehreren tausend Personen besucht. Zum Schluß wurde eine Resolution angenommen, die gegen das Versagen der Regierung protestiert und Inbetriebsetzung der Industrie fordert.

### Friedensverhandlungen in Warschau?

Daily Herald“ meldet aus Warschau, die polnische Regierung beabsichtigt, die Sowjet-Regierung und ihre russischen Gegner an Verhandlungen einzuladen, die am 16. November in Warschau beginnen sollen. Auf den 1. Dezember würden die Verhandlungen eingeleitet.

taftschlichen Machtverhältnisse. Diese liegen aber so, daß sich die Entente auch ohne Amerika Deutschland gegenüber in einer Stellung befindet, in der sie durchsetzen kann, was sie will. Deutschland hat daher gar keinen Grund zu wünschen, daß Amerika nicht ratifizieren möge. Man kann vielleicht eher im Gegenteil annehmen, daß Amerika durch sein Verbleiben in der Entente

einen maßgebenden Einfluß auf die Ausföhrung der Friedensbestimmungen ausüben würde. Dazu wäre Amerika durch seine geschäftlichen Interessen veranlaßt, die die Erhaltung Deutschlands als zahlungsfähigen Schuldner verlangen, während die europäischen Mächte immer noch stark von dem machtpolitischen Willen beeinflusst sind, Deutschland als einen unmöglichen künftigen Gegner, sei es auch zu ihren eigenen wirtschaftlichen Schaden, materiell zu vernichten. Auf alle Fälle zeigt der gegenwärtige Zustand, ein wie unumgänglich und stümperhaft konträrkes Friedensinstrument dieser ganze Vertrag von Versailles ist.

### Die kommunistische Korruption.

In vielen Fällen läßt sich nachweisen, daß dort, wo der Kommunismus mit seinen apostrophierten Führern und Projektmachern an die Regierung kommt, sofort eine schandhafte Korruption einsetzt. Aber wohl kaum ist diese Erscheinung so drastisch geschildert worden, wie dies ein kommunistischer Führer, der von Wien her bekannte Dr. Wetzelmann tut. Dr. Wetzelmann war von der dritten Internationalen, der russischen Volkswirtschaftszentrale nach Wien geschickt worden, um die dortige kommunistische Partei zu reorganisieren. Den Zustand, den er antraf, schildert er in einem Bericht, den jetzt der „Stempel“, die Wochenchrift der österreichischen Sozialdemokratie, veröffentlicht. Für unsere österreichischen Genossen ist dieser Bericht besonders wertvoll, weil aus ihm hervorgeht, daß der Wiener Parteivorstand, 15. Juni von den Kommunisten planmäßig organisiert war, und daß außerdem für den 21. Juli ein weiterer Putsch geplant war. Wir wollen ihn nur soweit zitieren, als daraus ein Bild in die abgrundtiefen Korruption des Wiener Kommunismus gewonnen werden kann. Hören wir den Kommunisten Dr. Wetzelmann über die österreichischen Kommunisten. Er sagt in seinem Bericht:

Die Vertreter des revolutionären Proletariats haben sich mit Geld vom dem Geschäft in der alle Straße (gemeint ist die zentrale der Wiener Kommunisten, Red) angewandt, welches der Unterhaupt für Streber, Gagner, Berater und Polizeispindel geworden ist. Sie haben unter dem Namen der kommunistischen Partei die kommunistische Bewegung in den Kreise der deutsch-österreichischen Proletariatsrevolution betrieben und sind Mühsalende an den Wänden der Republik geworden. Diese verlogene Elemente, die blutige Worte über die Proletariatsrevolution sprechen, aber zur Zeit der Tat sich feige verhalten haben, unfähige Elemente, die lediglich in Form von geschäftlichen Absprachen die revolutionäre Lat vollbringen wollten, gemüßlos, aber gewandte Elemente, die sich heftig einmischen, wenn man durch konzentriert viel Geld verlieren kann. Dies war die Parteiliste, die nie danach achtete hat, mit dem Proletariat in eine Verbindung zu kommen. . . . Die Parteiliste hat mit höchstem Eifer das Geld hinausgeworfen und die durch der Korruption zur und Tor geöffnet. Während das Proletariat meint, die Revolution gewinnt hat, hat sich die Parteiliste mit angenehmen Automaten verhalten, hat die Parteiliste die Revolution in Fäulnis geraten ist. Die Parteiliste war ein auties Geschäft, bei welchem jeder reichlich verdienen, der imstande war, die Drains bis zum Ende mitzumachen. Wie die Leitung der kommunistischen Partei, so war auch deren A. Luna. Auf der ganzen Welt erlöste, wobei die Parteiliste, die die Parteiliste war ein Konsumtion von in Bestien gearteten Artisten.

Wetzelmann schildert dann seine Mission, wie er Ende Mai nach Wien kam, um die Partei zu reorganisieren. Die Parteiliste konnte ihn nicht eine einzige weinenswerte Tat und nicht einen Erfolg namhaft machen. „Es herrschte nur persönlicher Streit und Korruption“ schreibt Wetzelmann. Er schildert dann den Putsch vom 15. Juni, wo die Räterepublik ausgerufen werden sollte. Am 14. Juni nachts ließen sich die kommunistischen Führer mit eigenem Einverständnis von der Polizei verhaften. Sie wollten so gleichzeitig als Märtyrer erscheinen und persönlich die Sicherheit sein. Die kommunistische Arbeiterchaft, die nicht wollte, daß sie verurteilt war, befreite am 15. die Führer, nach 20 Tote und 100 Vermundete kostete. Aber

iter  
nen  
Uhr  
ng.  
neue  
Lach  
atte,  
littet  
ver  
ten  
Str.  
en  
auf die  
r!  
ren.





**Walhalla-Operntheater.**  
 Sonntag 2 Vorstellung.  
 1.4: Schwarze Madel  
 in erster Bestattung.  
 Kleine Preise.  
 Erwachsene 1.- bis 4.-  
 Kinder 0.50-2.00.  
 11.3: Die Faschingsfee.  
 Montag: Faschingsfee.  
 Kasse Sonntag ab 10.

**Z O U.**  
 Sonntag den 16. Nov. 19,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
 von  
 Scherer & Drehschier.  
 Gesangs-  
 Musikdr. 9. 10. 11. 12.  
 Eintrittspreise:  
 für Erwachsene 1.- 2.-  
 für Kinder 0.50 - 1.00

**Schluss**  
 der  
 Anzeigen-Annahme  
 vormittags 10 Uhr.

**Brünnris Hofläger**  
 Lindenstrasse.  
 Nach vollständiger Renovierung wird mein  
 gr. Saal mit Nebenzimmern Ende Dezember  
**wieder eröffnet.**  
 Saalbestellungen werden bereits angenommen.

Hochfeine und einfache  
 Heiratszimmer  
 Allrenommierte Möbel-Fabrik  
**C. Hauptmann**  
 Kleine Ulrichstrasse 36a und b.  
 Speisezimmer  
 Schlafzimmer

**Sankt Nikolaus!**  
 Nikolausstrasse 9-11.  
 Sonntag, d. 16. Nov., von nachm. 4 Uhr an  
 1. klassiges Künstlerkonzert  
 Zum Ansehen gelangt Franziskaner Leibstr.  
 Kleine  
**3 Könige, Klausstr. 7.**  
 Bestes Familien-Varieté am Platze.  
 Erstklassige Künstler und Kapelle.  
 Sonntag mittag: **Frühschoppen.**  
 Der beliebteste  
 Anfang der Sonntags-Vorstellung 3 1/2 Uhr.

**Burg-Kaffee,**  
 Weissenfels, Gr. Burgstr. 13/15.  
 Lagenehmer

**Familien-Aufenthalt.**

**Bildungsausschuss**  
 Alte Sozialdemokratische Partei  
 Merseburg.  
 Theateraufführung im „Tivol!“:  
 Montag, den 17. November 1919, 7 Uhr abds.  
**Kameraden**  
 von Strindberg. Komödie in 3 Akten.  
 Eintrittspreis 1 Mk. - Plätze werden verlost.

**C. W. Trothe,**  
 Opt. Anstalt  
 Geogr. 1016.  
 Fernspr. 2916.  
 Gr. Steinstr. 16.  
 717

**Hüte,**  
 Filz, Veilour usw. werden gewaschen,  
 gefärbt, nach neuesten Formen umge-  
 arbeitet und in bekannt sauberer Aus-  
 führung geliefert.  
**A. Tenner,**  
 Hutfabrik, Mittelstr. 6, I.

**Stadttheater**  
 Sonntag, d. 16. Nov. 19,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr.  
 Volksvorstellung  
 bei kleinen Preisen:  
 Kummelblättchen.  
 Abds. 7 1/2, Ed. v. 10 Uhr:  
**Tosca.**  
 Montag, d. 17. Nov. 19,  
 Abds. 7 1/2, E. v. 10 Uhr:  
 Das Dorf ohne Glocke.

**Chalini-Theater.**  
 Schloßpieler des  
 Stadttheaters Veronens.  
 Sonntag d. 16. November 19  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Der Raub der Sabinerinnen.**

**Albert Monthey**  
 Solo u. G. Gr. Ulrichstr. 12  
  
 Musikalien & Pianos  
 und Musikinstrumente.

**UT**  
 Leipzig-Strasse Nr. 88  
 Fernruf Nr. 1224  
 Alle Promenade Nr. 11a  
 Fernruf Nr. 5738

**Hanni Weisse**  
 in dem Film in 5 Akten  
 „Die Siebzehnjährigen“.  
 Nach dem Schauspiel  
 von  
 Dr. Max Dreyer.  
 Vorführung: 4.40 6.50 9.10

**Hansis Liebespartier**  
 Reizendes Lustspiel  
 in 3 Akten mit  
 Hansi Petracca, Otto Mücke.  
 Vorführung: 4.10 6.20 8.30.  
 Die neuesten Wochenberichte.

**Lo Bergner**  
**Carl Beckersachs**  
 In dem Drama in  
 1 Vorspiel. 3 Akte  
**Der Erbe von Skialdingsholm**  
 Vorführung: 4.40 6.50 9.10

**Wanda Treumann**  
 in dem tollen Lustspiel  
 in 3 Akten  
**Die Prinzessin von Montecuculi**  
 Vorführung: 4.60 6.10 8.20

Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.

**Licht-Spiele**  
 Heute und folgende Tage.  
 Nur für Erwachsene!  
 Der gewaltige soziale Problem-Film:  
**Der Kampf um die Ehe!**  
 I. Teil.  
**Wenn in der Ehe die Liebe stirbt.**  
 6 Akte  
 Mit Gesangs-Einlage:  
 „Das Lied vom verlorenen Glück“ 6 Akte  
 gesungen von der Konzertängerin  
**Frau Rose Gaertner aus Leipzig.**  
 Ausserdem ein köstliches Lustspiel mit  
 U. Dammann in der Hauptrolle.  
 Wegen des gewaltigen Abendandranges  
 bitten schon die Nachmittags-  
 Vorstellungen zu besuchen!  
 Wochentags: Einlass 1/4  
 Anfang 4 Uhr.  
 Sonntag: Einlass 1/3  
 Anfang 3 Uhr.

Fernsprecher:  
 4681 Grosse  
 Ulrichstr. 51

**Im Herzen der Stadt**

**Neu-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur  
 Mitteilung, dass ich Unterzeichneter das Restaurant und Kaffee  
**Zum Burgtheater, Gr. Gosenstr. 12**  
 heute Sonnabend, den 15. November 1919 eröffne. Es wird mein  
 Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste mit vorzüglicher Speise und  
 Trank zu bewirten. Um gütige Unterstützung meines neuen Unter-  
 nehmens bitte ich ergebenst.

**Richard Kunst und Frau.**  
 Zellgemüse Küche. Engelhardt  
 Gu. gelegte Weine. und Eiche beyr. Biere.

**Vergrosserungen und gemalte Porträts,**  
 welche als Weihnachtsgeschenke bestimmt  
 sind, bitte ich der sorgfältigen Ausarbeitung wegen  
 schon jetzt in Auftrag zu geben.

**Richard Schröder, Atelier für mod. Photographie,**  
 Steinweg 12, Fachgeschäft für Vergrosserungen u. Malerei. Fernruf 6601.

**Trau-Ringe,**  
 Damen- u. Herrenringe  
 sowie andere  
**Schmucksachen**  
 in größter Auswahl.  
**Gust. Uhlig,**  
 Untere Leipzigerstrasse.

**Hallische**  
**Kunstaussstellung**  
 in der Oberrealschule am Wettinerplatz  
 Eingang Staudenstraße.  
 Geöffnet täglich v. 10-4 Uhr. Eintrittspreis 1 Mk.

**Eisenstroh**  
 in Drahtballen.  
 Eiverge, a. G. m. b. H.  
 Gr. Märkerstr. 5.

**Hemdentuche,**  
 Barchente für Hemden und Blusen, Wolle,  
 Damen-Strickwesten, Kleider-, Anzug- und  
 Kostümstoffe  
 zu sehr mäßigen Preisen.  
**S. Biletzky, Leipzigerstr. 103, 1 Tr.**

**Waschen?**  
 lassen Sie Ihre Kragen  
 überhanden u. Leibwäsche  
 noch in der  
**Wäscheanstalt Haller.**  
 Halle a. S.,  
 Marie-Strasse 2  
 5 Minuten vom Ratschplatz entfernt.  
 Fernsprecher 4692

Wieder vorrätig:  
**Entwurf eines Gesetzes**  
 über  
**= Betriebsräte =**  
 Preis 1,50 Mk.  
 Buchhandlung der Volksstimme,  
 Gr. Ulrichstr. 27.  
 Bestellung und Lieferung kann auch durch  
 die Austräger erfolgen.

**Ledertrah lernen**  
 Balala u. Haarzweimen  
 liefert sofort in allen  
 Breiten ab Lager  
**Ernst Karius,**  
 Inh. Theodor Schaal,  
 Giermstrasse 2  
 Fernr. 1381.

**Möbel**  
 Komplette Schlafzimmer, moderne  
 Küchen, Schränke, Tische, Stühle  
 Vertikos, Spiegel,  
 Größte Auswahl. - Kost u. gut.  
 Auf Wunsch bequeme Teilzahlung!  
**Carl Klingler,**  
 Halle, Leipz. Str. 11, L. Eig.  
 Eingang Sandberg.

**Sajenfelle**  
 kaufen zu höchsten  
 Preisen  
**Geor. Dangowig,**  
 Fischerplatz 2. Tel. 11, 6

**Jeder Mann** erhält hier über  
 hygien. Artikel  
**Jede Frau** Howe, Magdeburg  
 kl. Desdorfstrasse 10

**Kaninchenfröge,**  
 rund und lang, in allen  
 Größen  
**„Eiverge“ a. G. m. b. H.,**  
 Gr. Märkerstr. 5.

**Einladung zum Abonnement.**  
 Parteioffizien!  
 Arbeiterinnen! Arbeiterinnen!  
 Eure Zeitschrift  
 ist  
**Die Gleichheit**  
 Mit dem Belag:  
 Für uns alle Kinder. - Die Frau und der Mann.  
 Die „Gleichheit“ erscheint wöchentlich.  
 Die „Gleichheit“ ist das Kampfbüchlein der un-  
 ter uns ringenden Frau. Von Standpunkt  
 der Sozialdemokratie ist das Kampfbüchlein  
 aus dem die Frau die Kraft der Frauenbewegung  
 zu gewinnen vermag. Die „Gleichheit“ ist  
 ein Organ der politischen und sozialen  
 Interessen der Arbeiterinnen und Arbeiter.  
 Durch die „Gleichheit“ wird die Frau mit  
 der Arbeiterbewegung verbunden. Die „Gleichheit“  
 ist das geistige Bindeglied der sozialdemokratischen  
 Frauen Deutschlands in der 3- internationalen  
 Bewegung der Arbeiterinnen und Arbeiter.  
 Durch die „Gleichheit“ wird die Frau mit  
 der Arbeiterbewegung verbunden. Die „Gleichheit“  
 ist das geistige Bindeglied der sozialdemokratischen  
 Frauen Deutschlands in der 3- internationalen  
 Bewegung der Arbeiterinnen und Arbeiter.  
 Durch die „Gleichheit“ wird die Frau mit  
 der Arbeiterbewegung verbunden. Die „Gleichheit“  
 ist das geistige Bindeglied der sozialdemokratischen  
 Frauen Deutschlands in der 3- internationalen  
 Bewegung der Arbeiterinnen und Arbeiter.

Preis monatlich 1.20 Mk., Einzelnummer 30 Pf.  
 Durch die Post bezogen monatlich 1.40 ohne Be-  
 halten 3.60 Mk. - Unveränd. 4.25 Mk.

**Bestellzettel.**  
 34 beziehe...  
 Name...  
 Ort...  
 Str. u. Hausnummer...



Halle und Gaaltrick.

Halle, 15. November 1919.

Grauenbergsammlung der Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins.

Montag, den 17. November, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer 14, 1 Treppe

Die Aufgabe der Frau beim Aufbau der neuen Schule

Vorbereitend: Volksschullehrer Gen. Herbst. Alle weiblichen Mitglieder des Vereins sowie die Frauen unserer Mitglieder sind (vbl. eingeladen).

Berein Arbeiterjugend.

Morgen, Sonntag, ist ein Besuch des Provinzialmuseums unter Führung des Genossen Haupt geplant. Treffpunkt pünktlich 10 Uhr vormittags vor dem Museum.

Die Kommunalisierung des Kinos.

Die Frage der Kommunalisierung des Kinos ist aktuell und darum laufen die Interessen jetzt mehr wie je Sturm gegen all derartige Versuche. Im Kinocourier führt nun auch der neue Vorsitzende des Reichsverbandes der Kinematographenbesitzer Scherer zu dieser Frage.

Im Kunstwart, ist eine Sache der Volksbildung, der Volksgelandschaft, der Volkspflege, genau ebenso wie die Volksschule eine ist, und es ist ebenso unrichtig, wenn man ein Kino auf möglichst hohen Profit leitet, wie wenn ein Zehlfelder eine Schule aufbauen und sie auf möglichst hohen Profit leiten wollte.

Und darum ist es erfreulich, daß der Kommunalisierungsgedanke sich auch auf diesem Gebiete zu regen beginnt, allen Protesten zum Trotz, selbst dem der Herrscher Handelskammer (Handelskammer), und daß im städtischen Verwaltungsausschuß in München jetzt ein Antrag durchgegangen ist, der prinzipiell die Kommunalisierung der 58 Münchener Kinos erklärt.

Das Sterb der Jubilanten

Schreit zum Himmel. Hier ist es am notwendigsten, daß endlich einmal durch ein Gesetz gehoben wird. In entsetzlicher Höhe befinden sich die Jubilantenrenten angefaßt der letzten Generation der Lebenshaltungskosten.

Aus Wirtschaftskreis der Eisenbahnen.

Am Dienstag, den 4. November, fand auf Grund einer Einladung der sozialdemokratischen Fraktion der Preussischen Landesversammlung eine Besprechung mit der Fraktion und den Vorstandsvorsitzenden Scheffel und Thielmann vom Deutschen Eisenbahner-Verband im Preussischen Abgeordnetenhaus statt.

Die Vorstandsvertreter leiten die Gründe dar, die sie veranlassen, die Einnahe den beiden sozialdemokratischen Fraktionen des Abgeordnetenhauses zu übermitteln und verweisen besonders darauf, daß es sich hauptsächlich um wirtschaftlich unzulässige Rechte handelt, Arbeitsbeschäftigung und Arbeitslose, die unbedingt berücksichtigt werden müssen.

ministerium wird lokal aktiver über den Rückgang der Leistungsfähigkeit, und dabei wird die Frau durch die Unfähigkeit der Eisenbahner gehindert; auch die bürgerliche Presse schreibt sich allseitig in die Welt hinein, daß die Eisenbahner nicht mehr arbeiten wollen. Demgegenüber ist ein Zustande gekommen, daß die Funktionen der Gewerkschaftsorganisationen in den Betrieben selbst mit aller Gewalt gegen die Unfähigkeit und Faulheit der Arbeiter, aber der Hauptgrund an den Verhältnissen, unter dem Rückgang der Leistungsfähigkeit ist auf anderem Gebiet zu finden.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtparlamentarier am Montag, den 17. November 1919, nachmittags 4 Uhr.

- 1. Auswahl der Armentifikation. 2. Beschäftigungsstellen. 3. Beschäftigung einer Jahresvergütung. 4. Verpachtung von Gemarkungsflächen. 5. Erneuerung eines Wohnungsprojektes. 6. Desgl. 7. Raumvermittlung für die Friedhofserneuerung. 8. Desgl. für Kap. II, B, 9 des Hauptstadts. 9. Desgl. für die Lutherstraße. 10. Beschluß zum Erlaß der Anstellungsverordnung. 11. Beschluß zum Verhängung der Straßenbahnlinie 4. 12. Antrag auf Reform des Armenwesens. 13. Antrag auf Errichtung eines Wohnheimes. 14. Erteilung der Rechnung der gewerblichen Fortbildungsschule für 1917. 15. Desgl. der Handwerkerchule 1917. 16. Desgl. der Handels- und Gewerbeschule für Mädchen. 17. Desgl. der Kammerei Kap. VII um. 18. Desgl. der Kammerei Kap. X um. 19. Desgl. der kaufmännischen Fortbildungsschule 1917. 20. Desgl. der Kleiderstoffe. 21. Desgl. der v. Ritterstiftung. 22. Verwaltungskosten der Sparkasse. Nichtöffentliche Sitzung. 23. und 24. Anstellung von Beamten. Der Stadtparlamentarier-Vorsteher, F. B. Reil.

Geachte Mitglieder und Geschäftshändler. Wegen Zuwiderbringungen auf dem Gebiete des Lebensmittels sind die nachstehenden bestraft: 1. Der Kaufmann Hermann Wittenberg, hier. 2. Der Kaufmann Otto Wittenberg, hier. 3. Der Kaufmann Deins Gronenberg, hier, wegen Kettenhandel mit einer Geldstrafe von 100 Mk. oder 1 Tag Gefängnis für je 5 Mk. 4. Der Handelsmann Reinhold Rothke, hier, wegen Kettenhandel mit einer Geldstrafe von 75 bis 125 gleich 200 Mk. oder 1 Tag Gefängnis für je 5 Mk.

Damen-Konfektion. Grosse Auswahl. Unerreichte Preiswürdigkeit. Kinder-Konfektion. Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel in Wolle und Halbwolle einfarbig, gestreift und kariert. Alle Größen vorrätig. Spezial-Trauer-Abteilung. Farbige Mäntel in molligen Fleuschstoffen, einfarbig und kariert M. 195.- 148.- 98.- 79.- Farbige lange Mäntel in warmen Fleuschstoffen, Alfenhaut einfarbig und kariert M. 250.- 195.- 165.- 135.- Mäntel in Astrachan Plüsch, Velour du Nord, 1/2 lang und ganze Länge M. 650.- 450.- 375.- 275.- Strickjacken in Wolle und Seide und allen modernen Farben M. 175.- 155.- 125.- 98.- Damenwesten in Tuch und Samt. in sparten Ausführungen M. 195.- 125.- 78.- 58.- Jackenkleider in marine, buche, grün, sport, elegante Ausführungen M. 350.- 225.- 145.- 95.- Blusen in Baumwollstoffen, gestreift und kariert M. 55.- 48.- 39.- 34.50 Blusen in Voile, Wolle, Seide, Kunstseide, recht kleidsame moderne Macharten M. 110.- 85.- 65.- 48.- Garnierte Kleider alle modernen Farben und elegante Macharten M. 350.- 295.- 250.- 195.- Ball-Kleider in Voile, Crêpe de chine, Seide, moderne, helle, zarte Farben, in reizenden Macharten M. 275.- 255.- 175.- 125.-

Brummer & Benjamin Große Ulrichstraße 22-23. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-17062977519191115-11/fragment/page=0005 DFG



### Der Kilian-Prozess.

5. Verhandlungstag.

Nach dem Zeugnisausspruch des Verleider Dr. ...

Das Gericht erklärt, daß das ...

Der Verleider Dr. ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

an dem Boden der ...

Der Verleider Dr. ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

am 2. und 3. März die Truppen ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

### Kleines Feuilleton.

Gundelkäse.

Das ist richtig keine Kosten, ...

Wie bricht der Monarchfalter ...

Und der Infanteriedivision ...

Was ist Expressionismus?

Eine neue Richtung in der Kunst ...

Unter Expressionismus versteht man ...

Man kann diese Kunst abschreiben ...

Expressionistische Kultur und Kunst ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

erzeugen suchen. Wie der expressionistische ...

Was muß diese Ausführungen schon mit ...

Aus dem Gelagten geht hervor, wie ...

Man kann diese Kunst abschreiben ...

Expressionistische Kultur und Kunst ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

verkauf in der ...

Ständehüter. Heute, Sonnabend, ...

Wissenszettel im Stadttheater. ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

**Wöchentliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S.**

**Bekanntmachung.**

Am Vortage (den 19. d. Mts.) sind nach § 12 der Polizeiverordnung über die Äußere Heiligung der Sonn- und Feiertage vom 27. Oktober 1905 und 17. Oktober 1915 alle öffentlichen Lustbarkeiten mit Einschluß der Lehng- und defamatorischen Vorträge, Licht- und Vorführungen, Schauffelungen von Personen, theatralischen Vorstellungen und Musikausführungen verboten. Nur Aufführungen geistlicher Musik in Kirchen und in Räumen solcher Konzerts- und Theaterunternehmungen sind gestattet, deren Zweck es ist, Darbietungen zu veranstalten, die denen ein höheres Interesse der Kunst obwaltet. Diese Vorschriften gelten gleichmäßig für den Totensonntag (den 23. d. Mts.), jedoch ist an diesem Tage den Theatern im eigentlichen Sinne die Aufführung erntlicher Theaterstücke nach 6 Uhr abends gestattet. An den Vorabenden beider Tage sind öffentliche Lustbarkeiten und Feste verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.  
Halle, den 13. November 1919.  
Die Polizeiverwaltung.

**Lebensmittel-Kalender.**

**Bekanntmachung**

Unter Bezugnahme auf Ziffer 5 unterer Anordnung vom 16. April 1919 über ausländisches Mehl wird bestimmt:  
1. Auf Nummer 20 der Einheitskataloge für Ausländisches Mehl zum Preise von 0,17 Mk. bei den

Mehlhandlern entnommen werden. Die Abgabe von Ausländischem Mehl an Stelle des Ausländischen ist nicht gestattet.  
2. Die Mehlhandler (Mehlhandels-Bäder, Konsumvereine) haben die eingekommenen Waren (Nr. 20) bis zum 23. November an die Brotmarien-Kassenscheie im roten Lamm abzugeben.  
Halle, den 14. November 1919.  
Der Magistrat.

**Verpachtung mit Lebensmitteln.** In der Woche vom 17. bis 23. November können auf die Marke 9 der grünen Kartoffelkarte drei Pfund Kartoffeln gekauft werden. Der Preis für das Pfund beträgt 15 Pfg. Der Verkauf erfolgt am Sonnabend, den 16. November bis einschließlich Mittwoch, den 19. November. Eine Nachlieferung von Kartoffeln am Donnerstag, Freitag und Sonnabend findet nicht statt. Die abgetrennten Abchnitte sind bis spätestens Donnerstag abzuliefern. Zur Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person eines Haushaltes: 1/4 Pfund Cranen, 1/4 Pfund amerikanische Bohnen, 1/4 Pfund Brotanstrich.  
Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren (kein Kofffleisch) in der Talamtschule am Montag, den 17. November. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 1 bis 5000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 5001 bis 9000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes können 50 Gramm zum Preise von 5 Pfg. abgegeben werden. Gewölbe sind mitzubringen. Der alte Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgeschnittenes Geld ist bereitzuhalten.  
Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstwaren (kein Kofffleisch) in der Talamtschule am Montag, den 17. November. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 20001 bis 27200 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 27201 bis 28000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes können 50 Gramm zum Preise von 5 Pfg. abgegeben werden. Gewölbe sind mitzubringen. Der alte Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgeschnittenes Geld ist bereitzuhalten.  
Der Verkauf von Quark erfolgt am Dienstag, den 18. November, auf den Abschnitt 17 für die eintragslosen Kunden bei

den Milchhandlern Ebert, Fr. Brunnenstr. 54, Jähde, Fr. Brunnenstr. 16 und dem Milchhändler Kranets, Distelstr. Straße 6. Auf jeden Abschnitt wird 1/4 Pfund Quark zum Preise von 70 Pfg. abgegeben. Die abgetrennten Abchnitte sind bis Donnerstag, den 20. November, abzuliefern.  
Weise und große Gassen sowie Nebenstraßen. Es wird nachmals darauf hingewiesen, daß alle und gerade Straßen sowie Nebenstraßen in den Kleinhändlerstraßen bis an die Wöhrner Freihandlung zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Kleinhändler, die mit ihren Waren geräumt haben, können sich einen Begusschein im Stadterbungsamt, Martinplatz 2, 1. Obergeschoss, 2. Stock links, in den Vermögensbüchern von 8 bis 12 Uhr ausstellen lassen.  
Städtischer Verkauf von Fudingsulzer in der Talamtschule am Montag, den 17. November. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 1 bis 5000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 5001 bis 9000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Paket Fudingsulzer zum Preise von 25 Pfg. abgegeben werden. Der neue Lebensmittelchein ist vorzulegen. Abgeschnittenes Geld ist bereitzuhalten.  
Kantinen. Diejenigen Inhaber von Kleinhändlergeschäften, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, bei den von ihnen gemählten Kaufleuten, den in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Konfitionen am Montag, den 17. und am Dienstag, den 18. November, abzugeben. Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.  
Halle, den 15. November 1919.  
Der Magistrat.

**Wöchentliche Bekanntmachungen für Weidenfels.**

**Quartierverbot.**

Von heute mittag 1 Uhr ab findet in nachstehend angeführten Geschäften gegen Abgabe der Margarine-Markte 16 Verkauf von Speckquart statt. Auf jede Marke werden 200 Gramm zum Preise von 56 Pfg. abgegeben. Konsum, Schillerstraße: 12 101-18 225.

**Für die Errichtung einer Druckerei der „Volksstimme“**  
werden Anteile von 100 Mark und höher vom Verlag der Volksstimme G. m. b. H. ausgegeben.  
Die Gelder sind absolut sicher und werden verzinst. // // // Die Anteile sind übertragbar.  
**Genossen und Freunde!** Fördert unser Presseunternehmen und damit den Sozialismus durch Stärkung des Fonds für eine Druckerei. // //

**Bekanntmachung.**  
Vom 1. Dezember 1919 an tritt eine Erhöhung der Fahrpreise für die Heberlandbahnlinien von Halle nach Merseburg und von Merseburg nach Mücheln und nach Köpfern.  
Die neuen Preise sind an den Hauptbahnhöfen und in den Wagen veröffentlicht.  
Merseburger Heberlandbahnen G.-G. 9579

**Zahnärztin Lehmkuhl**  
zeigt die Wasserleitung, der Praxis d. verstorb. Zahnarztes Herrn H. Kühne in der bisherigen Wohnung Halle, Poststraße 9, II. Anspr. 6674.  
Sprechst.: 9-1, 3-5; Sonntags 9-11.

**Läuse-Plage**  
In 1 Stunde vertilgen Sie unter Garantie alle Läuse und Nissen auf dem Kopfe.  
Kaufe, Vertilger, des gerich. Mittel „Gähne“, 8 Pfund unerschöpflich. Unge-Vertilger „An alt. Mittel“ Dreyfus, Berlin in Halle nur bei H. Schurig, Steinweg 10. Folgerend.

**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Ulrichstraße 27  
empfehlen:  
Neue Zeit, Monatshefte, Kommunistische Fragen, Wahre Jacob.  
Bestellungen nehmen alle Buchhändler entgegen.

**Kl. Laden**  
oder Wohnung, par. oder Etage, reicher bis Geschäftszweck, zum 1. Januar oder früher in verkehrswertiger Straße geacht.  
Färberei W. Spindler, Webereistraße 17.

**Stellen finden.**  
Blechschniede u. Automaten-Einrichter  
Städtische Arbeitsamt, Besucht für das Maschinenbau, Holzgewerbe, u.

**Bekanntmachung.**  
Der des Todes an den Former Karl M. Seiberger bringende verdächtige Student der Medizin Felix Hubert in Halle a. S., gegen den bereits unter dem 3. Mai 1919 der Steckbrief erlassen worden ist, hat bisher nicht ermittelt werden können. Seine Festnahme erscheint zur völligen Aufklärung des Falles notwendig und ist insbesondere zur Ueberführung etwaiger Mütter von ausschlaggebender Bedeutung.  
Hubert ist am 24. September 1897 zu Leipzig geboren, etwa 1,70-1,75 m groß, von schlanker Figur, ist bartlos und trägt mittelblondes geschichtetes Haar. Es ist anzunehmen, daß Hubert sein Aussehen stiers verändert.  
Der Herr Regierungspräsident zu Merseburg hat eine Belohnung von 3000 Mark für die Ermittlung des oder der an der Ermordung Meiserers beteiligten Person(en) ausgesetzt. Die Verteilung des Betrages erfolgt durch den Herrn Regierungspräsidenten unter Ausschluß des Rechtsweges.  
Behörden und Privatpersonen werden deshalb erneut ersucht, möglichst ebenfalls auf Hubert zu fahnden und alle in seiner Fern-Plage oder zur weiteren Aufklärung der Sache geeigneten Nachrichten der Staatsanwaltschaft, der Kriminalpolizei zu Halle oder dem unterzeichneten Untersuchungsrichter zu den Akten 5 a J 162/19 sofort mitzuteilen.  
Halle a. S., den 8. November 1919. h6778  
Der Untersuchungsrichter beim Landgericht.

**Spül-Apparate u. Spritzen**  
in allen Verleihen.  
A. Schumann, Steinweg 46/47,  
Gummiwaren-Spezial-Geschäft und Verleihen.  
Preisliste gratis. Versand nach auswärts.

**Hohlsaum**  
beste Ausführung in kürzester Zeit.  
Br. Lundenberg,  
Steinweg 17.  
Gummiwaren  
und andere beste Qualität.  
Futtermittel  
für alle Rindvieh, große  
Kasseler  
„Eilverge“,  
G. M. S. S. S.  
Gr. Weinbergstraße 8.

**Pianos und Flügel**  
großes Lager, neu und gebrauchte, darunter Perzina, Blüher usw., prima Fliedernware.  
H. Lüders,  
Mitte a. d. Str. 910  
Älteste Handlung am Platze.  
Ankauf alter Pianos

**Verlobungsringe**  
I. Silber,  
II. Gold.  
von 25 Mark an,  
585, 750, 900, Duatengold,  
in allen Gößen und  
verschiedenen Formen  
verarbeitet.  
Gravierung kostenlos.  
H. M. Schindler, strasse 38

**Sprossenleitern**  
Maler- und Streifenleitern  
alle Größen vorrätig.  
Louis Deparade,  
Kochhandlung,  
Mansfelderstr. 24

**Alle guten Felle,**  
Güte, Tierhaut u. Woll  
haben zu Höchstpreisen  
Gebr. Danglowitz,  
Fischerplatz 2. Tel. 1178.

**Schäfte**  
in letzter Ausführung  
besten Materials, in  
besten Materialien  
Bodenleder  
Schuhmachermeister  
F. Roth, Ludwigstr. 15  
Gr. Weinbergstr. 8.



Wenn noch nicht alle, was wir erreichen, erreicht werden konnte...

Son. während Seiler Reklamer (H. 81) und Dr. Schalte...

Hinzelbezug in Folge versch. der Schafschneider den Geschaft...

### Gewerkschaftliches.

#### Gründung einer neuen Arbeitsgemeinschaft für den Handel.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen des Handels haben am Montag, den 10. November 1919, eine paritätisch zusammengeführte Arbeitsgemeinschaft...

#### Das beste Programm.

Von Wilhelm Schulz (H. 2, 12.). Deutschland hat nicht zur Ruhe kommen. Nicht nur unsere Feinde...

Aktionen, Jugerverkehr. Von Montag, den 17. d. Mts. ab...

Aktionen, Mitgliederversammlung. An der am Mittwoch...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Sonntag, den 16. November...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Am Sonntag, den 16. 11. nachmittags...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Eigentlich. Eine würdige Revolutionen-Gesellschaft reorganisiert...

Schluß. Die Revolutionenfeier, welche hier in den Namen des Vereins...

Schluß. Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Schluß. Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Schluß. Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Schluß. Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Schluß. Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Die „Antifeministen“ vom feineren, das jetzt offiziellen...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Die Revolutionenfeier...

Aktionen, Mitgliederversammlung. Der Antrag der Bürgerlichen Fraktion...

Aktionen, Mitgliederversammlung. In den Namen des Vereins...

**Preiswerte Regenschirme  
und Spazierstöcke.**  
**Bruno Claus,**  
Gr. Steinstraße 25.

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen und  
einzelne Möbel jeder  
Art  
empfehlen in grosser Aus-  
wahl

**G. Schaible**  
Möbellehrk  
Gr. Märkerstrasse 26  
am Rathaus.

**Pelzwaren**  
werden sauber, fachm.  
an maßgen Pelzen neu  
umgearbeitet.  
Lager fertiger Pelzwaren.  
Breitenstraße 6.

# Die Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen

wird vom 1. Dezember 1919 ab nach den neuesten Verordnungen mit weitläufigen Formvorschriften verbunden sein. Die Einlösung wird nur bei Banken usw. möglich sein, wenn die Wertpapiere oder mindestens die Zins- bzw. Gewinnanteilscheinebogen mit Erneuerungsscheinen bei einem Bankhause usw. hinterlegt sind. Von der Hinterlegung darf nur dann abgesehen werden, wenn der Eigentümer eine Bescheinigung der Steuerbehörde vorlegt, dass er das betreffende Wertpapier daseibst angekauft hat.

Wir empfehlen deshalb unseren Geschäftsfreunden angelegentlich,  
**rns Zins- und Gewinnanteilscheinebogen möglichst bald zur Verwahrung und Verwaltung zu übergeben,**  
damit bei Fälligkeit der Scheine Schwierigkeiten und Verzögerungen vermieden werden.

## Die Mitglieder der Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

- B. J. Baer. Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.
- G. H. Fischer. Frenkel & Poetsch. Friedmann & Co.
- Gewerbebank e. G. m. b. H. Ernst Haassengler & Co.
- Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co. Hallesche Viehmarkts-Bank A.-G.
- Hausbesitzerbank e. G. m. b. H. Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.
- H. F. Lehmann. Mitteleuropäische Privatbank Filiale Halle a. S.
- Peckolt & Raake. Robert Rosenberg. Paul Schausell & Co. L. Schönlicht.
- Schweinsberg & Schröder. Spar- und Vorschuss-Bank. Reinhold Steckner.

**Uhrmacher Uhlig**  
Größtes Lager  
der Provinz in  
Stand- u. Wand-Uhren,  
Damen- u. Herren-Uhren,  
sowie Armband- u. Uhren  
in Gold, Silber, Tula  
usw., größte Auswahl,  
solide Preise unter  
schriftlicher Garantie.

**Flügel u. Pianos**  
kauft zu höchsten Preisen.  
Besitzer ist von Wert  
neu bereit. 9742  
**B. Doll,**  
Große Ulrichstr. 23-24.

**Pelz-waren**  
Ich empfehle mein  
erstklassiges großes  
Lager aller Fellarten  
in seiner Kürschner-  
arbeit zu noch soliden  
Preisen

**Füchse**  
die grosse Mode.  
**Pelz- und  
Velour-Hüte**  
in allen Preislagen.  
Jeder Pelz wird  
nach neuesten Modellen  
umgearbeitet.

**Pelzhaus**  
Rosenberg,  
Spezial-Etagegesch.  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstr. 6-8, 1.  
Fernspr. 4203.

## Zeichnungen

auf die  
**Deutsche Spar-Prämien-  
Anleihe von 1919**  
werden von der unterzeichneten Kasse in der  
festgesetzten Zeichnungszeit werktätlich  
**von 8 bis 1 Uhr**  
entgegengenommen. 0670  
Halle a. S. des 13. November 1919.  
**Sparkasse des Saalkreises.**

*Das Götter  
Scheffel-Brot*  
empfiehlt  
allen Anforderungen  
und douf ngon sein  
Götter  
in Krumm Kornbrot  
festhalten.

**Zur Frauen-Hygiene**  
belangen Sie recht bald Ihre Toilette an, vom  
Sanitäts-Haus Hygien, Staubsberg 6.

## Möbel

in grösster Auswahl, besonders  
Speisezimmer, Herrenzimmer,  
Schlafzimmer, auch mit Marmor  
und Dreil-Matratzen in jeder  
Preislage. Wir liefern auch  
**auf Teilzahlung**  
Requiere wöchentliche oder mo-  
natliche Ratezahlungen, die mögl.  
nach Wunsch der Käufer ein-  
gerichtet werden.  
**Küchen**  
in allen modernen Mustern und  
Farben, auch einzelne Schränke,  
Vertikos, Spiegel, Sofas in Rips  
und Plüsch.  
**Eichmann & Co.**  
Halle a. S.  
Grösst. Waren- u. Möbel-Kredithaus  
Gr. Ulrichstrasse 51, Eingang  
Schulstrasse.

Zur Anfertigung und Lieferung von  
Ofenrohren, Aschenkästen, Aschenkübeln  
:: und Aschengrubendecken u. s. w. ::  
sowie einschlägige Reparaturen und Instand-  
setzen aller eisernen Öfen und Herde, auch  
Lieferung von Ersatzteilen empfiehlt sich  
**Aug. Domke, Taubenstrasse 9**  
Werkstatt für alle Blecharbeiten, genietet  
und geschweißt.

Bervielfältigungs-Apparat  
**Opalograph**  
D. R. P.  
für Hands u. Schreibmaschinen-Schrift.  
Meinverkauft und Lager für Halle und  
Gegend.  
**Aug. Weddy, Halle,**  
Zerbergstr. 14 für Vorkauf. Fernspr. Nr. 6399

**Winter-Paletots**  
in prima Friedenausführung  
:: sehr preiswert empfiehlt ::  
**Otto Knoll Nachf.,**  
Leipzigerstrasse 36, Umbau.

Hallesche Metallglosser, Armatur- u. Maschinenfabrik  
**Gose & Werner, Halle a. S.**  
Metallguß aller Art,  
Armaturen für Dampf und Wasser,  
Maschinen- u. Apparatebau,  
Reparatur-Werkstatt  
für Maschinen, Pumpen, Wassermotoren.  
Fernsprecher 6056. 5337

**Holz pantoffeln**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Otto Fricke, Holz pantoffel-Fabr.**  
Halle (2 ante), Gr. Ulrichstr. 9  
Wiederverkaufser billigste Berechnung

**Wratzke u. Steiger** **Hollieferanten,**  
Poststrasse 91/92.  
Juwelen — Gold — Silber.

**Bei Einkäufen**  
bitten wir unsere Parteigenossen und Leser  
sich auf die Inserate in der „Volksstimme“  
zu beziehen.

**Kaumann-  
Platt-  
Phönix-  
Nähmaschinen**  
Alleinverkauf bei  
**H. Schöning, Mechaniker**  
Gr. Steinstr. 69.  
Gegr. 1857. Fernspr. 2027.

Sieben wieder eingetroffen:  
**Friedrich Engels**  
**Die Entwicklung  
des Sozialismus**  
von der Utopie zur Wissenschaft.  
Preis: brosch. Mk. 2.—.  
Buchhandlung der Volksstimme.  
Bestellungen nehmen alle Aussträger  
entgegen.

## PELZWAREN!

in allen Pelzarten und den neuesten Formen, vom einfachsten bis  
zum elegantesten, auf in grosser Auswahl empfiehlt die  
Pelzwaren-Fabrik  
**ADERHÖLD & MÖLLER**  
Inh.: Jos. Kaliga, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 42, Tel. 1680

In prima  
Präparations-  
und Wiederlie-  
ferung  
**Douchen-  
und Spli-  
Apparate**  
fertige Gummi-  
waren  
**C. Klappenbach, Dr. Ulrichstr. 41.**  
Schneidwerkzeuge und Gerätschaften für dentäre  
Zwecke ganz. Verkauft. Preisliste gratis.